

**„Maths'n'Moves“ 25.08.2017 – 30.08.2017**

Ich bin mit wenig Erwartungen zu dieser Fortbildung gefahren, da ich keine Ahnung hatte, was mich erwartet. Vorrangig wollte ich neue Methoden kennenlernen, um Mathematik zu unterrichten. Als ich am Donnerstag in Ommen, Niederlande, angekommen bin, wurde ich zuallererst sehr herzlich von einem der Tanzlehrer empfangen. Insgesamt bestand das Team aus zwei Tanzlehrern und zwei Lehrern, die uns mathematische Inhalte auf andere Weise nähergebracht haben. Die Tanzlehrer waren unterstützend tätig.



Das Haus, oben abgebildet, gehört der Olde Vechte Foundation, die zahlreiche Fortbildung anbietet. In diesem Haus haben wir alle auch geschlafen und gegessen. Das untere Bild zeigt mein Zimmer. Aufgrund der relativ geringen Anzahl an Teilnehmern hatte ich ein Viererzimmer für mich alleine.



Am Donnerstagabend sowie am Freitagmorgen lernte ich die anderen Teilnehmer kennen und da merkte ich auch schon einen wesentlichen Beitrag, den die Fortbildung geleistet hat. Ich konnte mich mit Lehrern aus anderen Ländern unterhalten und über ihre Bildungssysteme sprechen. Darüber hinaus konnte ich mein Englisch wiederauffrischen. Auch Lehrer, die nicht ausreichende Englisch Kenntnisse aufwiesen, konnten am Ende der Woche ihre Kenntnisse immens verbessern, da wir fast alle keine Muttersprachler waren und uns gegenseitig halfen. Demzufolge ist die interkulturelle Kompetenz, die man während der Fortbildung erwirbt wahrhaftig nicht zu unterschätzen. Während der nächsten Tage hatten wir zahlreiche Module

zu unterschiedlichen mathematischen Inhalten. Darüber hinaus gab es ein paar kleine Taneinlagen, die vorrangig dazu dienen sollten, vielleicht den ein oder anderen Tanz mit den Grundschülern durchzuführen. Das nachfolgende Bild zeigt den Terminplan für die Woche.

	Day 1	Day 2	Day 3	Day 4	Day 5	Day 6
Morning Session 11:00 - 13:00	Intro	Module "Symmetry and Visual thinking"	Module "Equations"	Module "Fractions" Module "Logic" Module "Patterning"	Preparation of modules	Storytelling with Mathematics  Dissemination strategy "How to spread your learning in your own environment?"
Afternoon Session 14:30 - 16:00 16:30 - 18:00	Principles of learning Tool "Learning Styles"  Worldwide Success stories  Body movement session "Connection"	World Cafe  Module "Unity - Equality"	Module "Combinatorics"	Free Bikes Afternoon	Presentation of modules  Feedback technique "Tips and compliments"	Evaluation  PLP  Networking event "Ideas Carousel"
Evening Session 19:30 - 21:00	PLP Module "Spatial visualization and Spatial thinking"	Ethnomathematic & Workshop "Bulgarian folk dances"	PLP Erasmus+ (mobility tool and agreement, Europass, eTwinning)	"Creating your own modules" Assignment and Tools  Movement workshop	Presentation of modules  Feedback technique "Tips and compliments"	Closing

Nun folgen einige Bilder von Modulen, die wir durchgeführt haben



Ich muss sagen, dass ich im Laufe der Woche in manchen Bereichen einen anderen Blickwinkel für die Mathematik entwickeln konnte. Leider waren die meisten Inhalte eher für die Grundschüler geeignet. Dennoch werde ich das ein oder andere auch bei mir anwenden. Am Ende der Woche sollten wir unsere eigenen Module präsentieren. Ich habe mich für den Zusammenhang von Ausgangsgraph und Ableitungsgraph entschieden. Mit zwei weiteren

deutschen Mitstreitern, haben wir eine schöne Idee entwickelt, diesen Zusammenhang durch Bewegungen aufzuzeigen. Hier ist ein kleiner Eindruck zu erkennen.



Die Fortbildung endete damit, dass Gedanken machen sollten, wie die Inhalte der Woche auf den Unterricht zu übertragen sind und wie wir uns untereinander vernetzen können. Darüber hinaus haben wir Vor- und Nachteile unserer Bildungssysteme diskutiert. Die Vernetzung geschieht dahingehend, dass wir erst einmal eine Facebook Gruppe haben, in der wir mit Bildern/Videos über unsere neu erlernten Methoden berichten sollen. Die ersten Methoden wurden auch bereits angewandt. Abschließend lässt sich sagen, dass es eine tolle Erfahrung war und ich es jederzeit wieder machen würde. Schon allein, um andere Lehrer wieder kennenzulernen.

Tim Kahla